

interaktiven Buttons wechselt er sein Erscheinungsbild, es wird kurz die „eingedrückte“ (aktive) Version angezeigt (Roll-Over-Effekt). Zu diesen Roll-Over-Buttons (siehe Abbildung 24) gehören die runden Schaltflächen, die in der Navigationsleiste zu den einzelnen Unterbereichen führen und die viereckigen Schaltflächen der Kopfleiste am oberen Bildschirmrand. Mit deren Hilfe gelangt der Nutzer zu den ausgegliederten Bereichen „Information“, „Lexikon“, „Hilfe“ und „Kontakt“. Ebenfalls in dieser Leiste am oberen Bildschirmrand befindet sich das Logo, das dem Nutzer die Möglichkeit bietet, von jeder Seite aus zurück zur Startseite zu springen. Die Interaktivität der Navigationsbalken (z.B. „Startseite“, siehe Abbildung 23) wird durch einen Farbwechsel des Symbols hervorgehoben, sobald der Nutzer die Maus darüber bewegt. Beim Überfahren der als Navigationselemente verwendeten Grafiken werden außerdem kleine Textfelder angezeigt, die deren Bedeutung erläutern.

Entsprechend der Konventionen im Internet dienen alle unterstrichenen Begriffe der Navigation (Links). Auch interaktive Begriffe innerhalb eines Textes (Hotwords) sind unterstrichen und heben sich durch eine dunkelgrüne Farbe hervor. Aktive Links stellen sich hellgrün dar, wenn der Nutzer mit der Maus darauf klickt. Bereits besuchte Links werden durch einen hellgrauen Farbton markiert. Wird einer dieser Begriffe innerhalb eines Textes angeklickt, öffnet sich ein Fenster (Popup-Fenster), das weitere Informationen zu diesem Begriff enthält, ohne dass dazu der Seitenkontext verlassen werden muss. Diese Fenster schließen sich automatisch, sobald mit der Maus an einer beliebigen Stelle auf die Bildschirmoberfläche geklickt wird. Diese Fenster ermöglichen dem Nutzer, je nach Wissensstand und Informationsbedarf, unterschiedliche Eindringtiefen in die angebotenen Informationen. Innerhalb der Texte kann mittels der Buttons „zurück“ und „weiter“ eine Seite weiter bzw. zurück navigiert werden, sofern dies notwendig ist (z.B. in den Gesetzestexten).

4.3.5 Inhalte des Passwort geschützten Bereichs (Tierarzt-Bereich)

Die Beschreibung der antibakteriellen Wirkstoffe (56) nimmt einen Hauptteil des im Rahmen dieser Dissertation erstellten Informationssystems „VetAbis“ ein. Im „Wirkstoff“-Bereich (siehe Abbildung 23) kann der Tierarzt oder der Student der Tiermedizin in einer alphabetischen Liste einen der aufgeführten Wirkstoffe auswählen. Aufgeführt sind alle Wirkstoffe, die nach der „Rosa-Liste“ für das Rind in Deutschland zugelassen sind. Daraufhin wird ein, in die vier Abschnitte („Maps“, siehe Kapitel 3.2.4) „Stoffeigenschaften“, „Pharmakologie“, „Pharmakokinetik“ und „Klinik“ eingeteilten Text angezeigt. Diese Abschnitte sind wiederum eingeteilt in einheitliche Textblöcke, die einfach formulierte Texte über den entsprechenden Wirkstoff enthalten. Wenn sich Fachbegriffe nicht vermeiden ließen,

sind diese interaktiv verknüpft (Hotwords). Wird ein unterstrichener Fachbegriff angeklickt, öffnet sich ein Fenster, das diesen Begriff in seinem Kontext erklärt. Neben diesen ausführlichen Texten findet der Tierarzt unter der Rubrik „Wirkstoffvergleich“ Tabellen, in denen die wichtigsten Wirkstoffeigenschaften übersichtlich präsentiert und verglichen werden.

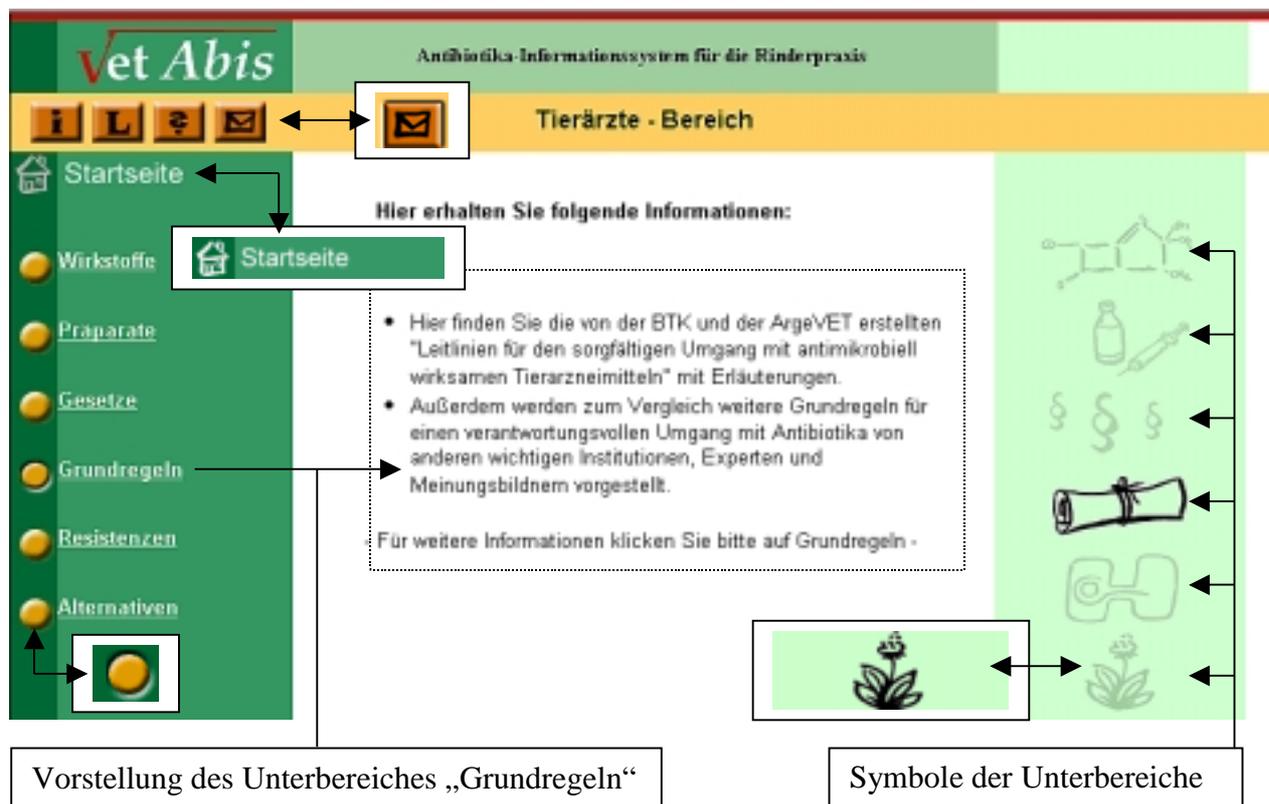


Abbildung 24: Gliederungsseite des geschützten Bereiches mit Vorstellung der Unterbereiche (inklusive der Symbole) und der Navigationselemente in inaktiver und aktiver Version (Ausschnitt, <http://www.vetabis.de/geschuetzt/index.htm>)

Über die antibakteriellen Präparate sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung in dem erstellten Informationssystem keine Informationen enthalten. Für die dafür notwendigen Verhandlungen mit den pharmazeutischen Industrie erschien es ratsam, zunächst erste Zugriffszahlen abzuwarten.

Im Bereich „Gesetze“ findet der Tierarzt alle arzneimittelrechtlich wichtigen Gesetze und Verordnungen (z.B. Arzneimittelgesetz, Tierärztliche HausapothekenVO, Richtlinie 81/851). Die von der Bundestierärztekammer (BTK) zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft der Leitenden Veterinärbeamten (ArgeVet) erstellten „Leitlinien für den sorgfältigen Umgang mit antimikrobiell wirksamen Tierarzneimitteln“ werden mit Erklärungen im Bereich

Grundregeln (siehe Abbildung 24) dargestellt. Des Weiteren werden zum Vergleich Grundregeln für einen verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika von folgenden Institutionen veröffentlicht: BfT, AGKT, DVG, FVE, BgVV, WVA, WHO. Zusätzlich werden gängige Lehrmeinungen veröffentlicht.

Im Bereich „Resistenzen“ werden Texte veröffentlicht, die „VetAbis“ freundlicher Weise auf Anfrage von PD Dr. Kehrenberg und Prof. Dr. Schwarz als Experten auf diesem Gebiet zur Verfügung gestellt wurden. Sie sind gegliedert in folgende Unterbereiche: Resistenzsituation, -entwicklung, -übertragung, -vermeidung, Resistenztests und aktuelle Resistenzlage.

Ferner werden alternative Maßnahmen aufgezeigt, die helfen sollen, den Einsatz von Antibiotika in der Rinderpraxis zu senken. Dazu gehören langfristige Maßnahmen wie Impfen und Verbessern der Haltungshygiene und alternative therapeutische Maßnahmen (z.B. Durchfalltherapie). Diese Texte werden in Form ausgewählter Publikationen zum Teil zusammengefasst, zum Teil als Originaltexte veröffentlicht.

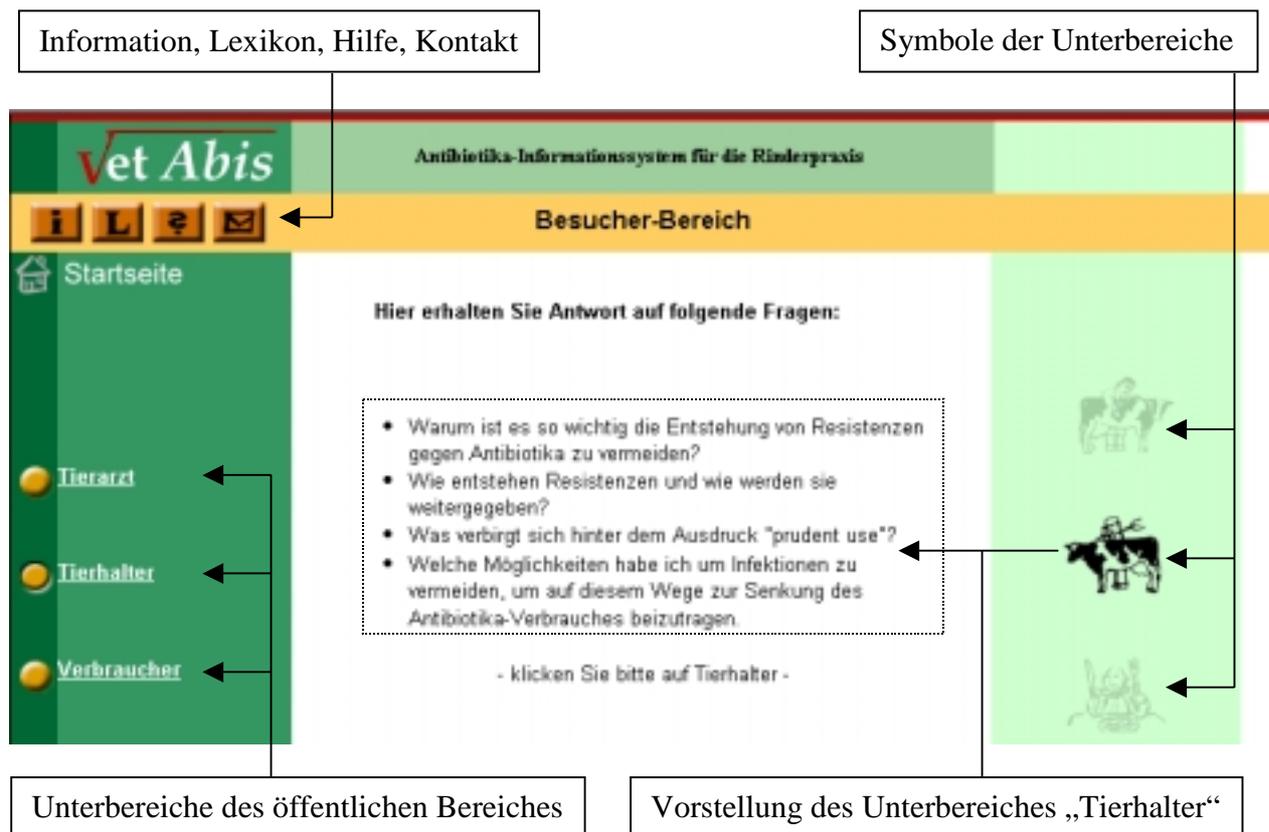


Abbildung 25: Gliederungsseite des öffentlichen Bereiches mit Vorstellung der Unterbereiche (Bildschirmauflösung 800x600, <http://www.vetabis.de/oeffentlich/index.htm>)

4.3.6 Inhalte des öffentlichen Bereichs (Besucher-Bereich)

Im öffentlichen Bereich (siehe Abbildung 25) werden dem Tierarzt, wie auch jedem anderen Interessierten, der das im Rahmen dieser Dissertation erstellte Informationssystem „VetAbis“ noch nicht kennt, die Inhalte des Passwort geschützten Bereichs beschrieben.

Außerdem erfährt er, wo er das für den Zugang zum geschützten Bereich notwendige Passwort erfährt und für welche technischen Voraussetzungen das Informationssystem „VetAbis“ optimiert wurde.

Für den Tierhalter wird dargelegt, warum Antibiotika für die Tiermedizin unverzichtbar sind und ihre Wirksamkeit daher unbedingt - durch einen sorgfältigen Umgang mit Antibiotika – erhalten werden muss. Wichtige arzneimittelrechtliche Grundlagen werden erörtert. Ferner werden Alternativen (Impfprogramme, Haltungshygiene) aufgeführt, die den Bedarf an Antibiotika für die Therapie senken und damit deren Wirksamkeit verlängern können.

Für den Verbraucher von tierischen Lebensmitteln werden ebenfalls die Notwendigkeit des Einsatzes von Antibiotika in der Rinderhaltung erklärt und Maßnahmen beschrieben, die der Sicherung der Lebensmittelqualität dienen. Außerdem werden Bemühungen in der Tiermedizin dargestellt, um einen verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika zu gewährleisten.

4.3.7 Information, Lexikon, Hilfe und Kontakt

Die vier aus der hierarchischen Struktur ausgegliederten Bereiche „Information“, „Lexikon“, „Hilfe“ und „Kontakt“ sind von jeder Seite des Informationssystems aus durch einen Mausklick auf den entsprechenden Button in der Kopfleiste erreichbar.

Abbildung 26 stellt den Quellcode dar, der für die Darstellung der „relativ einfach“ strukturierten HTML-Seite im Hauptfenster des Bereichs „Kontakt“ notwendig ist.

Hinter dem Button „Information“ verbirgt sich eine Inhaltsübersicht der gesamten Struktur des Informationssystems, das Impressum, Danksagungen und als Index eine alphabetische Stichwortliste, die mit den entsprechenden Bereichen verknüpft ist. Im „Lexikon“ werden alle im Bereich „Wirkstoffe“ verwendeten Fachbegriffe aufgelistet und in Popup-Fenstern in ihrem Kontext erklärt. Diese Fenster sind mit den entsprechenden Fachbegriffen (Hotwords) in den Texten über die antibakteriellen Wirkstoffe verknüpft. Sie können auch direkt von dort geöffnet werden. Im „Hilfe“-Bereich findet der Nutzer bei Unsicherheiten Erklärungen, wie er sich innerhalb des Informationssystems „VetAbis“ orientieren und navigieren kann. Möchte der Nutzer Kritik oder Anregungen äußern oder Fragen stellen, kann er dies von jeder Seite

des im Rahmen dieser Dissertation erstellten Informationssystems aus über den „Kontakt-Button“ in der Kopfleiste.

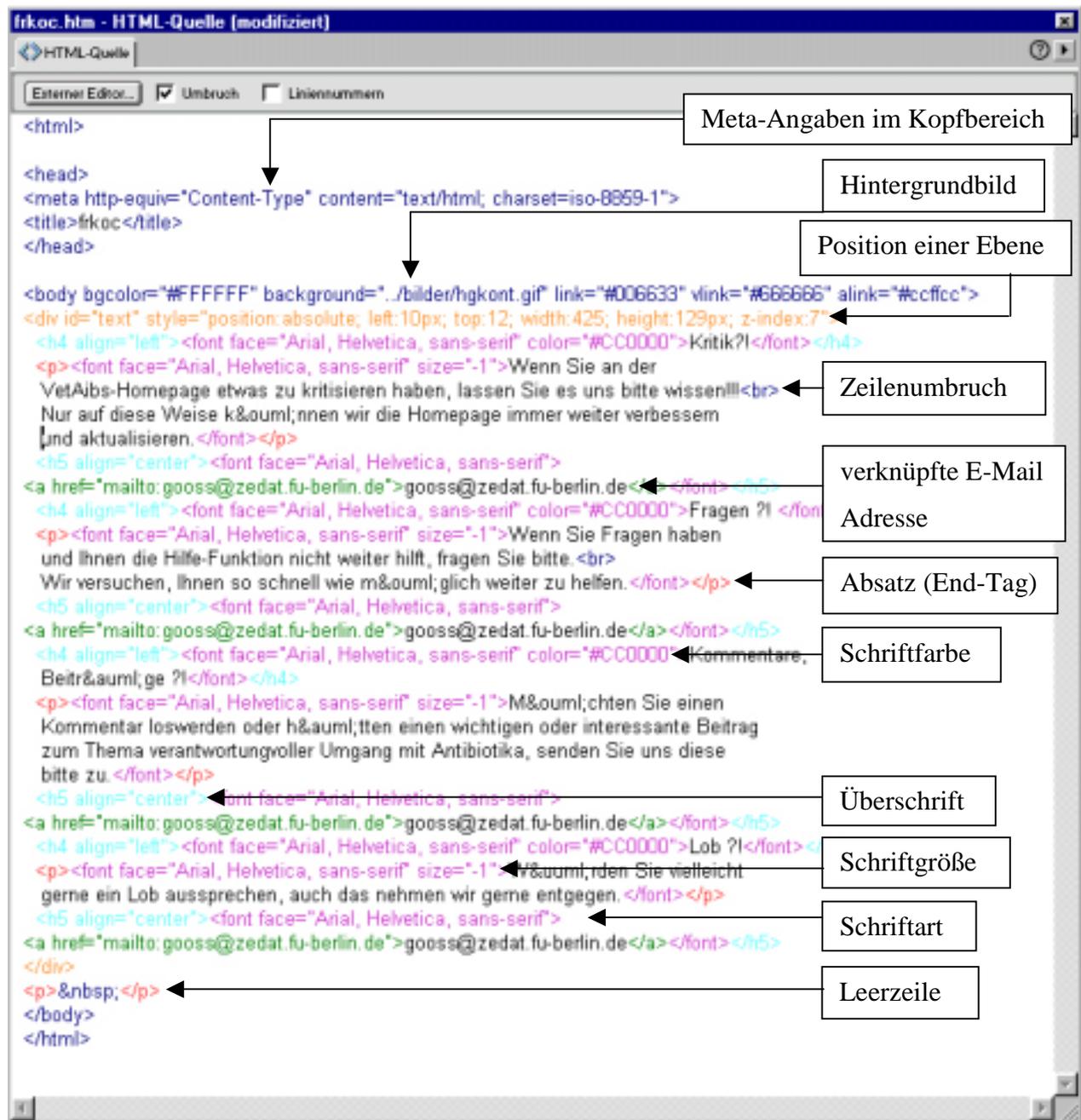


Abbildung 26: Quellcode des Hauptfensters des ausgegliederten Bereichs „Kontakt“ in einer ursprünglichen Version